

(Auszug aus den)

Beschlüssen Nr. 463 - 478

der 20. ordentlichen, öffentlichen Sitzung
der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin

am 15.10.2003

Drucksache Nr. 794/II

Antrag von BV Wagner
Fahrradabstellanlagen am S-Bahnhof
Lichterfelde-West
sowie Beschlussempfehlung des Aus-
schusses für Bau und Verkehr

Beschluss Nr. 475

Die BVV hat beschlossen:

Das Bezirksamt wird ersucht zu prüfen, ob die Einrichtung weiterer Fahrradabstellanlagen z.B. in Kooperation mit der DB AG im Umfeld des S-Bahnhofs Lichterfelde-West möglich ist.

Bezirksverordnetenvorsteher

15.10.2003

Vorlage

Grund
30.9.04

zur Kenntnisnahme
für die Bezirksverordnetenversammlung

- 1. Gegenstand der Vorlage:** BVV-Beschluss Nr. 475 vom 15.10.2003
Drucksache Nr. 794/II
Fahrradabstellanlagen am S-Bahnhof
Lichterfelde-West
- 2. Berichterstatter :** Bezirksstadtrat Stäglin

Die Bezirksverordnetenversammlung hat am 15.10.2003 folgenden Beschluss gefasst :

Das Bezirksamt wird ersucht zu prüfen, ob die Einrichtung weiterer Fahrradabstellanlagen z.B. in Kooperation mit der DB AG im Umfeld des S-Bahnhofes Lichterfelde-West möglich ist.

Die um Mithilfe angeschriebenen DB Services Immobilien GmbH sowie die S-Bahn Berlin GmbH teilten mit, dass diese Unternehmen nicht mehr für diese Immobilien zuständig seien. Der Fachbereich Tiefbau wurde an die Firma Vivico Real Estate GmbH und die Firma Aurelis Real Estate GmbH in Hamburg verwiesen, in deren Eigentum sich die Flächen nunmehr befinden.

Die Firma Vivico GmbH, die die vorhandenen Gebäude entlang der Hans-Sachs-Straße zwischen Baseler Straße und Drakestraße verwaltet, teilte mit, dass man sich „grundsätzlich die entgeltliche Aufstellung von Fahrradständern vorstellen könne“. Gerade in diesem Bereich steht jedoch kaum genügend Platz zur Verfügung und ein Entgelt kann nicht gezahlt werden.

Die Firma Aurelis GmbH teilte mit, dass eine weitere Immobilienfirma als Erwerberin des Geländes Baukonzepte entwickelt. Die Integration von Fahrradabstellanlagen in dieses Bebauungskonzept sei denkbar.

Das hier bekannte Bauvorhaben – ein Frischmarkt/Nahversorger - wird jedoch von der Abteilung Bauen, Stadtplanung und Naturschutz abgelehnt und kann nicht verwirklicht werden.

Es wird gebeten, zur Kenntnis zu nehmen, dass die Bemühungen zur Aufstellung von weiteren Fahrradabstellanlagen in Kooperation mit der DB AG erfolglos waren und zum jetzigen Zeitpunkt nicht weiter verfolgt werden.

Der Fachbereich Tiefbau wird versuchen, auf öffentlichem Straßenland zusätzlich vereinzelt Fahrradbügel aufzustellen, was jedoch wegen der beengten Platzverhältnisse nur eingeschränkt möglich sein wird.

Es wird gebeten, den Beschluss als erledigt anzusehen.


Weber
Bezirksbürgermeister


Stäglin
Bezirksstadtrat